



Wegweiser für die Palliativ- und Hospizversorgung in Köln

Wegweiser für die Palliativ- und Hospizversorgung in Köln



Die Oberbürgermeisterin

Gesundheitsamt
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
Zentrale Dienste der Stadt Köln

Druck
Druckhaus Süd

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln	4
Grußwort Prof. Dr. Raymond Voltz, Direktor Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln	6
Anmerkungen zum Gebrauch des Wegweisers	8
Palliative Pflegedienste und ambulante Hospizdienste	10
Stadtbezirk 1 – Innenstadt	10
Stadtbezirk 2 – Rodenkirchen	11
Stadtbezirk 3 – Lindenthal	12
Stadtbezirk 4 – Ehrenfeld	13
Stadtbezirk 5 – Nippes	14
Stadtbezirk 6 – Chorweiler	15
Stadtbezirk 7 – Porz	16
Stadtbezirk 8 – Kalk	17
Stadtbezirk 9 – Mülheim	18
Stationäre Hospize	19
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)	20
Krankenhäuser mit palliativmedizinischem Konsiliardienst	21
Palliativstationen in Krankenhäusern	22
Weitere Einrichtungen, Zusammenschlüsse und Verbände zur Palliativ- und Hospizversorgung in Köln	23
Überregionale Einrichtungen, Zusammenschlüsse und Verbände zur Palliativ- und Hospizversorgung	24
Informatives Internetportal	25
Liste der qualifizierten Palliativmedizinerinnen und -mediziner	26
Anhang / Erläuterungen	34

Vorwort von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Liebe Kölnerinnen und Kölner,
liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Köln unterstützt die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“. Dies hat der Rat der Stadt Köln mit seiner Entscheidung vom 17.12.2013 bekräftigt.



Für die Versorgung von Menschen mit schweren Erkrankungen in ihrer letzten Lebensphase sowie von sterbenden Menschen steht in der Stadt Köln ein qualifiziertes Versorgungs- und Unterstützungsangebot zur Verfügung.

Dieser „Wegweiser für die Palliativ- und Hospizversorgung in Köln“ wurde gemeinsam von der Stadt Köln und dem „Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e. V.“ erstellt und soll Ihnen in komprimierter Form einen Überblick über in Köln vorhandene Einrichtungen, Dienste sowie qualifizierte Palliativmedizinerinnen und Palliativmediziner geben.

Ein Großteil der Kölner Einrichtungen und Dienste sind in das „Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e. V.“ eingebunden. Damit ist eine stadtweite Basis für den wichtigen Austausch über die beteiligten Berufsgruppen hinweg sowie für eine ständige Weiterentwicklung dieser wertvollen Arbeit gegeben.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle aber auch den großartigen Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, durch den viele Menschen in der letzten Phase ihres Lebens Begleitung und Unterstützung erfahren.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Henriette Reker". The script is cursive and fluid.

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Grußwort Prof. Dr. Raymond Voltz, Direktor Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

dieser „Wegweiser für Palliativ- und Hospizversorgung in Köln“ soll Ihnen eine Hilfe sein, sich in dem immer differenzierteren und größeren Angebot in Köln zurechtzufinden.

Sei es, dass Sie selbst Betroffene/Betroffener, Patientin/Patient oder Angehörige/Angehöriger sind, oder als beruflich Interessierte, hier sollten Sie die notwendigen Adressen finden.



Köln kann auf seine inzwischen langjährige Geschichte von Palliativ- und Hospizeinrichtungen stolz sein. Hier entstand die erste Palliativstation Deutschlands am Uniklinikum, und es haben sich rasch auch Hospizstrukturen und zuletzt auch ambulante Palliativstrukturen flächendeckend entwickelt.

Wenn Sie trotz des Wegweisers immer noch Fragen haben, was nicht verwunderlich wäre, wie zum Beispiel „Was ist der Unterschied zwischen einer Palliativstation und einem stationären Hospiz? Was leistet ein ambulanter Hospizdienst im Gegensatz zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)?“, dann können Sie auch die Hotline unseres „Palliativ- und Hospiznetzwerkes Köln e. V.“ unter der Telefonnummer 0170/222 98 80 anrufen.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche dieser vielfältigen Strukturen für Ihre Situation die richtige ist, und was bei Ihnen im Veedel verfügbar ist.

Das neue Palliativ- und Hospizgesetz, welches Anfang 2016 in Kraft getreten ist, wird eine weitere Verzahnung einerseits der Palliativ- mit den Hospizstrukturen mit sich bringen, aber auch eine Verzahnung dieser relativ neuen Strukturen mit der „klassischen“ Medizin.

Auch hier wollen wir – wie es gute Kölner Tradition ist – mit gutem Beispiel auch in Zukunft voran gehen, um Akzente zu setzen, die auch über unsere Stadt hinaus Modell sein können.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Voltz', written in a cursive style.

Prof. Dr. Raymond Voltz
Direktor Zentrum für Palliativmedizin
Uniklinik Köln

Anmerkungen zum Gebrauch des Wegweisers

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

in der Stadt Köln gibt es für die Versorgung von Menschen mit schweren Erkrankungen in ihrer letzten Lebensphase sowie von sterbenden Menschen ein differenziertes Versorgungs- und Unterstützungsangebot.

Einen komprimierten Überblick über in Köln vorhandene Einrichtungen, Dienste sowie qualifizierte Palliativmedizinerinnen und -mediziner soll Ihnen dieser „Wegweiser für die Palliativ- und Hospizversorgung in Köln“ geben. Er wurde gemeinsam von der Stadt Köln und dem Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e. V. erstellt.

Die hier bekannten palliativen Pflegedienste und ambulanten Hospizdienste wurden in dem Stadtbezirk aufgeführt, in dem sie ihren Sitz haben. Sie arbeiten jedoch zum größten Teil auch über den Stadtbezirk hinaus. Sofern örtliche Zuständigkeiten erklärt wurden, sind diese angegeben.

Die stationären Hospize und die Krankenhäuser mit Palliativstationen sind ebenfalls über die Stadtbezirke hinaus tätig und versorgen das gesamte Stadtgebiet Köln. Sie wurden daher aufgelistet und nicht einem Stadtbezirk zugeordnet.

Bei der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) gibt es ein links- und ein rechtsrheinisches Versorgungsangebot.

Darüber hinaus sind weitere Einrichtungen, Zusammenschlüsse und Verbände zur Palliativ- und Hospizversorgung in Köln, aber auch überregional sowie ein informatives Internetportal aufgeführt.

Die beigefügte Liste der qualifizierten Palliativmedizinerinnen und -mediziner wurde vom Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e. V. erstellt und kann jeweils aktuell auf der Internetseite des Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e. V. (www.palliativnetz-koeln.de) oder über die Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (www.kvno.de) aufgerufen werden.

Die einzelnen Fachbegriffe und verschiedene Einrichtungen sind im Anhang erläutert.

Ihr
Gesundheitsamt
Stadt Köln

Ihr
Ihr Palliativ- und
Hospiznetzwerk Köln e. V.



Köln, im Januar 2017

Abschließend sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um eine Auflistung, nicht um Empfehlungen handelt. Für die Vollständigkeit und Aktualität kann keine Garantie übernommen werden.

Palliative Pflegedienste und ambulante Hospizdienste

Stadtbezirk 1 – Innenstadt	
Palliativer Pflegedienst	<p>wir für pänz e. V. Ambulante Palliativversorgung für Kinder Hansaring 84 – 86 50670 Köln Telefon: 0221/37 99 69 - 0 Fax: 0221/37 99 69 - 19 info@wir-fuer-paenz.de www.wir-fuer-paenz.de</p>
Ambulante Hospizdienste	<p>Ambulanter Hospizdienst der Evangelischen Gemeinde Köln Martin-Luther-Platz 2 50677 Köln Telefon: 0221/27 17 38 2 Fax: 0221/27 17 38 4 kontakt@hospizdienst-koeln.de www.hospizdienst-koeln.de Zuständig für den Stadtteil: Innenstadt</p> <p>Hospizdienst Köln-Deutz e.V. Custodisstraße 3 – 17 50679 Köln Telefon: 0221/82 74 - 33 99 Fax: 0221/82 74 - 55 19 hospiz-deutz@eduardus.de www.hospiz-deutz.de Zuständig für die Stadtteile: Brück, Deutz, Heumar, Höhenberg, Humboldt-Gremberg, Kalk, Merheim, Ostheim, Poll, Rath, Vingst</p>

Stadtbezirk 2 – Rodenkirchen	
Palliativer Pflegedienst	<p>Krankenpflege zu Hause Fischer & Windisch GmbH Mittelstraße 22 50996 Köln Telefon: 0221/93 52 18 3 Fax: 0221/93 52 18 4 oder Zollstockgürtel 63 50996 Köln Telefon: 0221/36 99 98 Fax: 0221/93 76 82 1 info@fiwi.de www.fiw.de</p>
Ambulante Hospizdienste	<p>Die Johanniter Ambulanter Hospizdienst im Kölner Süden Am Höfchen 16 50997 Köln Telefon: 0221/89 00 9 - 31 2 Fax: 0221/89 00 9 - 33 3 hospiz.koeln@johanniter.de www.johanniter.de/koeln</p> <p>Zuständig für die Stadtteile: Bayenthal, Godorf, Hahnwald, Immendorf, Marienburg, Meschenich, Raderberg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß, Zollstock</p> <p>Ambulanter Kinderhospizdienst Köln (Süd) Markusstraße 53 50968 Köln Telefon: 0221/56 91 98 5 Fax: 0221/56 91 98 7 koeln@deutscher-kinderhospizverein.de www.deutscher-kinderhospizverein.de</p>

Stadtbezirk 3 – Lindenthal	
Palliative Pflegedienste	<p>Ambulante Krankenpflege Elena Walter Aachener Straße 623 – 625 50933 Köln Telefon: 0221/88 88 51 0 Fax: 0221/88 88 51 11 info@krankenpflege-walter.de www.krankenpflege-walter.de</p> <p>Ambulante Intensiv Krankenpflege Christiane Braun fährt auch den Kölner Westen an Kölner Straße 7 50226 Frechen Telefon: 02234/93 33 88 5 Fax: 02234/93 33 79 6 info@ikcb-gmbh.de www.ikcb-gmbh.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Malteser Hospizdienst sinnan Malteser Krankenhaus Sankt Hildegardis Haus Rita Bachemer Straße 29 – 33 50931 Köln Telefon: 0221/43 06 4 - 06/07 Fax: 0221/43 06 40 8 sinnan@malteser-koeln.de www.malteser-stadt-koeln.de</p> <p>Zuständig für die Stadtteile: Braunsfeld, Ehrenfeld, Junkersdorf, Klettenberg, Lindenthal, Lövenich, Müngersdorf, Sülz, Weiden, Widdersdorf</p>

Stadtbezirk 4 – Ehrenfeld	
Palliative Pflegedienste	<p>Diakoniezentrum Köln Rochusstraße 214 50827 Köln Telefon: 0221/28 58 18 0 Fax:0221/28 58 18 15 pflege@diakonie-koeln.de www.diakonie-koeln.de</p> <p>fips gGmbH Palliativversorgung von Kindern und Säuglingen Subbelrather Straße 15 b 50823 Köln Telefon: 0221/16 80 60 -0 Fax: 0221/16 80 60 99 info@fipskoeln.de www.fipskoeln.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Ökumenischer Hospizdienst im Kölner Westen e. V. Kirche Sankt Viktor Goldammerweg 40 50829 Köln Telefon: 0221/53 97 45 2 Fax: 0221/95 43 39 8 info@hospiz-koeln-west.de www.hospiz-koeln-west.de</p> <p>Zuständig für die Stadtteile: Bickendorf, Bocklemünd, Ehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang</p>

Stadtbezirk 5 – Nippes	
Palliativer Pflegedienst	<p>Caritas-Sozialstation Köln-Nippes Merheimer Straße 225 50733 Köln Telefon: 0221/97 26 94 1 Fax: 0221/97 26 94 3 soz-stat-nippes@caritas-koeln.de www.caritas.erzbistum-koeln.de</p>
Ambulante Hospizdienste	<p>Hospizdienst Sankt Vinzenz – Ambulanter Hospizdienst Merheimer Straße 221 – 223 50733 Köln Telefon: 0221/77 12 20 5 Fax: 0221/77 12 28 2 hospiz@vinzenz-hospital.de www.st-vinzenz-hospiz.de</p> <p>Zuständig für die Stadtteile: Nippes, Niehl, Riehl, Bilderstöckchen, Weidenpesch, Mauenheim, Ehrenfeld</p> <p>Ambulanter Kinderhospizdienst Köln Merheimer Straße 312 50733 Köln Telefon: 0221/56 91 98 5 Fax: 0221/56 91 98 7 koeln@deutscher-kinderhospizverein.de www.akhd-koeln.de</p>

Stadtbezirk 6 – Chorweiler	
Palliativer Pflegedienst	<p>Caritas-Sozialstation Köln-Chorweiler Palliativpflegedienst Volkhovener Weg 174 50767 Köln Telefon: 0221/79 01 5 - 24 Fax: 0221/79 01 56 1 soz-stat-chorweiler@caritas-koeln.de www.caritas.erzbistum-koeln.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Ambulanter Hospizdienst im Kölner Norden Volkhovener Weg 174 50767 Köln Telefon: 0221/16 82 41 70 Fax: 0221/79 01 56 1 info@hospizdienst-koeln-nord.de www.hospizdienst-koeln-nord.de</p> <p>Zuständig für die Stadtteile: Auweiler, Blumenberg, Chroweiler, Esch, Fühlingen, Heimersdorf, Kasselberg, Langel, Lindweiler, Longerich, Merkenich, Pesch, Rheinkassel, Roggendorf, Seeberg, Thenhoven, Volkhoven-Weiler, Worringen</p>

Stadtbezirk 7 – Porz**Palliative
Pflegedienste****Pia Causa Ambulante Pflege GmbH**

Pastor-Paul-Milde-Straße 1
51105 Köln
Telefon: 02203/36 91 - 13 17 0
Fax: 02203/36 91-13 17 9
pia.causa@alexianer-koeln.de
www.alexianer.de

Kölner Pflegedienst Robert Tischner

Hohe Straße 85
51149 Köln
Telefon: 02203/16 90 3
Fax: 02203/16 77 0
info@kölner-pflegedienst.de
www.koelner-pflegedienst.de

Caritas-Sozialstation Porz

Frankfurter Straße 524
51145 Köln
Telefon: 02203/52 87 8
Fax: 02203/55 05 6
soz-stat-porz@caritas-koeln.de
www.caritas.erzbistum-koeln.de

Ambulante Krankenpflege Elena Walter

Bergerstraße 1
51143 Köln
Telefon: 0221/98 75 06 0
Fax: 0221/98 75 06 1
info@krankenpflege-walter.de
www.krankenpflege-walter.de

Stadtbezirk 7 – Porz	
Ambulanter Hospizdienst	Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V. Am Leuschhof 25 51145 Köln Telefon: 02203/20 39 96 3 Fax: 02203/20 39 96 4 info@hospiz-koeln-porz.de www.hospiz-koeln-porz.de
Stadtbezirk 8 – Kalk	
Ambulanter Hospizdienst	Kleinod – Ambulanter Hospizdienst für Menschen mit Demenz Olpener Straße 863 – 865 51109 Köln Telefon: 0221/98 45 - 0 Fax: 0221/98 45 - 61 1 kleinod@vinzenterinnen.de www.vinzenterinnen.de Zuständig für die Stadtteile: rechtsrheinisch (außer Porz) bei Menschen mit Demenz

Stadtbezirk 9 – Mülheim	
Ambulante Hospizdienste	<p>Hospiz-Verein Köln-Mülheim e. V. Adamstraße 21 51063 Köln Telefon: 0221/68 00 25 32 Fax: 0221/68 00 25 20 info@hospizverein-koeln-muelheim.de www.hospizverein-koeln-muelheim.de</p> <p>Zuständig für die Stadtteile: Buchforst, Buchheim, Dünwald, Flittard, Höhenhaus, Mülheim, Stammheim</p> <p>Ökumenischer Hospizdienst Köln-Dellbrück/Holweide e. V. Thurner Straße 105 a 51069 Köln Telefon: 0221/16 90 64 88 Mobil: 0152/03 69 94 07 Fax: 0221/16 90 64 89 hospizdienst-koeln-dellbrueck@web.de www.hospizdienst-koeln-dellbrueck-holweide.de</p> <p>Zuständig für die Stadtteile: Dellbrück, Holweide</p> <p>Ambulanter Kinderhospizdienst Köln (Ost) Heinz-Kühn-Straße 41 51067 Köln Telefon: 0221/56 91 98 5 koeln@deutscher-kinderhospizverein.de www.deutscher-kinderhospizverein.de</p>

Stationäre Hospize

Hospiz Sankt Hedwig (11 Plätze)

Am Höfchen 16
50997 Köln (Stadtbezirk 2 – Rodenkirchen)
Telefon: 02203/3691 - 13 10 1
Fax: 02203/3691 13 109
hospiz@alexianer-koeln.de
www.alexianer.de

Caritas-Hospiz – Johannes-Nepomuk-Haus (9 Plätze)

Altonaer Straße 63
50737 Köln (Stadtbezirk 5 – Nippes)
Telefon: 0221/97 46 200
Fax: 0221/97 46 21 1
hospiz-longerich@caritas-koeln.de
caritas.erzbistum-koeln.de

Hospiz Sankt Vinzenz (9 Plätze)

Merheimer Straße 221 – 223
50733 Köln (Stadtbezirk 5 – Nippes)
Telefon: 0221/77 12 20 5
Fax: 0221/77 12 28 5
hospiz@vinzenz-hospital.de
www.st.vinzenz-hospiz.de

Caritas-Hospiz an Sankt Bartholomäus (8 Plätze)

Am Leuschhof 25
51145 Köln (Stadtbezirk 7 – Porz)
Telefon: 02203/6993 98 - 0
Fax: 02203/6993 98 - 19
hospiz-porz@caritas-koeln.de
caritas.erzbistum-koeln.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Linksrheinische Versorgung Palliative Care Team Uniklinik Köln Zentrum für Palliativmedizin

Kerpener Straße 62

50937 Köln

Telefon: 0221/47 8 - 97 21 7

Fax: 0221/47 8 - 32 86 6

palliativzentrum-sapv@uk-koeln.de

www.palliativzentrum.uk-koeln.de

Rechtsrheinische Versorgung Palliativ Team SAPV Köln

Frankfurter Straße 312

51103 Köln

Telefon: 0221/88 8 - 45 67 8

Fax: 0221/88 84 56 77

info@palliativteam-koeln.de

www.palliativteam-koeln.de

Krankenhäuser mit palliativmedizinischem Konsiliardienst

Palliativmedizinischer Dienst

Zentrum für Palliativmedizin

Uniklinik Köln

Kerpener Straße 62

50937 Köln

Telefon: 0221/47 8 - 33 57

Fax: 0221/48 7 - 86 01 6

palliativzentrum-pmd@uk-koeln.de

www.palliativzentrum.uk-koeln.de

Klinikum Köln-Merheim, Haus 32

Kliniken der Stadt Köln

Ostmerheimer Straße 200

51109 Köln

Telefon: 0221/89 07 - 34 46

Fax: 0221/89 07 - 36 20

www.kliniken-koeln.de

Palliativstationen in Krankenhäusern

Malteser Krankenhaus Sankt Hildegardis (5 Betten)

Bachemer Straße 29 – 33
50931 Köln (Stadtbezirk 3 – Lindenthal)
Telefon: 0221/40 03 - 26 1
krankenhaus.koeln@malteser.org
www.malteser-krankenhaus-koeln.de

Sankt Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind (5 Betten)

Werthmannstraße 1
50935 Köln (Stadtbezirk 3 – Lindenthal)
Telefon: 0221/46 77 - 0
Fax: 0221/46 77 - 10 08
www.hohenlind.de

Uniklinik Köln (15 Betten) Palliativstation am Zentrum für Palliativmedizin

Kerpener Straße 62
50937 Köln (Stadtbezirk 3 – Lindenthal)
Telefon: 0221/47 8 - 33 55
Fax: 0221/48 7 - 86 89 5
palliativmedizin@uk-koeln.de
www.palliativzentrum.uk-koeln.de

Sankt Vinzenz-Hospital (8 Betten)

Merheimer Straße 221 – 223
50733 Köln (Stadtbezirk 5 – Nippes)
Telefon: 0221/77 12 - 252
Fax: 0221/77 12 - 12 80
palliativ@vizenz-hospital.de
www.vinzenz-hospital.de

Krankenhaus Köln-Merheim (6 Betten)

Ostmerheimer Straße 200
51109 Köln (Stadtbezirk 8 – Kalk)
Telefon: 0221/89 07 - 13 44 6
Fax: 0221/89 07 - 35 20
borngessera@kliniken-koeln.de
www.kliniken-koeln.de

Weitere Einrichtungen, Zusammenschlüsse und Verbände zur Palliativ- und Hospizversorgung in Köln

Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e. V. c/o Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln

Kerpener Straße 62
50937 Köln
Mobil: 0170/22 29 88 0
koordination@palliativnetz-koeln.de
www.palliativnetz-koeln.de

Evangelisches Palliativnetz Köln e. V.

Martin-Luther-Platz 2
50677 Köln
Telefon: 0221/27 17 38 5
Fax: 0221/27 17 38 4
kontakt@ev-palliativnetz.de
www.ev-palliativnetz.de

Überregionale Einrichtungen, Zusammenschlüsse und Verbände zur Palliativ- und Hospizversorgung

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Aachener Straße 5
10713 Berlin
Telefon: 030/30 10 10 00
Fax: 030/30 10 10 01 6
dgp@dgpalliativmedizin.de
www.dgpalliativmedizin.de

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Landesvertretung Nordrhein-Westfalen

Geschäftsstelle

c/o Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln

Kerpener Straße 62
50937 Köln
Telefon: 0221/47 83 36 5
Fax: 0221/14 23 36 5
dgp.nrw@dgpalliativmedizin.de
www.dgpalliativmedizin.de/allgemein/landesvertretung-nordrhein-westfalen.html

Hospiz und PalliativVerband NRW e. V.

Im Nonnengarten 10
59227 Ahlen
Telefon: 02382/76 00 76 5
Fax: 02382/76 00 76 6
info@hospiz-nrw.de
www.hospiz-nrw.de

**ALPHA (Ansprechstelle im Land NRW zur Palliativversorgung,
Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung)**

ALPHA-Rheinland

Heinrich-Sauer-Straße 15

53111 Bonn

Telefon: 0228/74 65 47

rheinland@alpha-nrw.de

www.alpha-nrw.de

ALPHA-Westfalen

Friedrich-Ebert-Straße 157 – 159

48153 Münster

Telefon: 0251/23 08 48

Fax: 0251/23 65 76

alpha@muenster.de

www.alpha-nrw.de

Informatives Internetportal

Gesundheit.nrw

Das Landesgesundheitsportal

Palliativversorgung in NRW

www.gesundheit.nrw.de

Qualifizierte Palliativmedizinerinnen und -mediziner in Köln

alphabetisch sortiert

Dr. med. David Arntzen

Turiner Straße 2
50668 Köln-Innenstadt
Telefon: 0221/91 30 30
Fax: 0221/91 30 30 4
info@urologe.me
www.urologe.me

Dr. med. Peter Burk

Kinkelsmaarweg 26
51143 Köln-Porz
Telefon: 02203/81 41 7
Fax: 02203/80 05 39
www.hausaerzte-zuendorf.de

Dr. med. Georg Erdmann

Von-Lauff-Straße 2
50672 Köln-Lindenthal
Telefon: 0221/25 32 39
Fax: 0221/25 72 88 9
kontakt@dredmann-koeln.de
www.dredmann-koeln.de

Dr. med. Caterina Gabor

Clevischer Ring 1a
51065 Köln-Mülheim
Telefon: 0221/62 20 10
Fax: 0221/62 50 47
gabor@onkologie-gabor.de
www.onkologie-gabor.de

Gerhard Groß

Berliner Straße 895
51069 Köln-Dünnwald
Telefon: 0221/60 90 78
Fax: 0221/29 74 25 5
duennwald-praxis@t-online.de
www.duennwald-praxis.de

Heinz Haastert

Hermeskeiler Platz 12
50935 Köln-Sülz
Telefon: 0221/43 26 86
Fax: 0221/94 39 45 9
info@praxis-haastert.de
www.praxis-haastert.de

Dr. med. Annette-Christiane Hoeffken

Turiner Straße 2
50668 Köln-Innenstadt
Telefon: 0221/12 60 28 4
Fax: 0221/12 60 28 6
ambulante-onkologie-koeln@t-online.de
www.darmzentrumkoeln.de/doctor/dr-med-anette-christiane-hoeffken

Dr. med. Thomas Joist

Heidelberger Straße 37
51065 Köln-Buchforst
Telefon: 0221/62 59 38
Fax: 0221/61 60 56 7
Thomas.Joist@gmx.de
www.praxis-dr-joist.de

Dr. med. Ildiko Katay

Richard-Wagner-Straße 13 – 17
50674 Köln-Innenstadt
Telefon: 0221/92 28 68 - 0
Fax: 0221/92 28 68 - 18
info@pioh-koeln.de
www.koeln.pioh.de

Barbara Kertz

Josefstr. 20
51143 Köln-Porz
Telefon: 02203/20 21 10
Fax: 02203/20 21 12 22
info@jo20-Praxis.de
www.jo20-praxis.de

Dr. med. Uwe Kleinecke-Pohl

Berliner Straße 895
51069 Köln-Dünnwald
Telefon: 0221/60 90 78
Fax: 0221/29 74 25 5
Duenwald-praxis@t-online.de
www.duennwald-praxis.de

Dr. med. Michael Kliem

An der Fuhr Haus 1
50997 Köln-Meschenich
Telefon: 02232/67 46 4
sowie
Brühler Landstraße 431
50997 Köln-Meschenich
Telefon: 02232/60 10 97
www.kliem-pesch-plucinski.de

Dr. med. Claudia Lang

Kieskaulerweg 142
51109 Köln-Merheim
Telefon: 0221/69 26 16
Fax: 0221/69 41 80
info@praxis-freudenhammer-lang.de
www.praxis-freudenhammer-lang.de

Dr. med. Bettina Langen

Obenmarspforten 7 – 11
50667 Köln-Innenstadt
Telefon: 0221/20 04 36 11
Fax: 0221/20 04 36 13
praxis.langen@koeln.de

Dr. med. Melanie Mannes

Olpener Straße 43
51103 Köln-Höhenberg
Telefon: 0221/87 44 86
Fax: 0221/87 01 08 1

Dr. med. Guido Marx

Dr. med. Ulrich Heidenreich

Neusser Straße 397 – 399
50733 Köln-Nippes
Telefon: 0221/76 75 76
Fax: 0221/97 64 12 1
Dr.Guido.Marx@freenet.de
www.hausaerztekoeln.de

Dr. med. Frank Mathers

Goltsteinstraße 95
50968 Köln-Bayenthal
Telefon: 0221/ 96 51 10 5
Fax: 0221/96 51 10 6
info@dr-mathers.de
www.dr-mathers.de

Dr. med. Rolf-Jürgen Maus

Dürener Straße 252
50935 Köln-Lindenthal
Telefon: 0221/43 01 09 1
Fax: 0221/43 01 09 2
drs.maus-courage@netcologne.de
www.urologen-koeln.de

Dr. med. Stefan Mauß

Sülzgürtel 74a
50937 Köln-Sülz
Telefon: 0221/41 36 36
Fax: 0221/41 38 28
info@arztpraxis-koeln-suelz.de
www.arztpraxis-koeln-suelz.de

Dr. med. Jamal Niku

Ostheimer Straße 83/Ecke Burgstraße 2
51103 Köln-Vingst
Telefon: 0221/87 15 33
Fax: 0221/69 06 35 0
Jamalhosseini@hotmail.com
www.dr-niku.de

Andreas Plucinski

Brühler Landstraße 431
50997 Köln-Meschenich
Telefon: 02232/60 1097

sowie

An der Fuhr Haus 1
50997 Köln-Meschenich
Telefon: 02232/67 464
www.kliem-pesch-plucinski.de

Dr. medic (R) Rolf Potocsnik

Widdersdorfer Landstraße 403
550933 Köln-Müngersdorf
Telefon: 0221/78 80 23 0
Fax: 0221/78 80 23 4
Praxis.rp@drpoto.de
www.drpoto.de

Ellen Röttgen-Burtscheidt

Dürener Straße 252
50935 Köln-Lindenthal
Telefon: 0221/43 25 19
Fax: 0221/94 35 19 1
Ellen-Roetgen@gmx.de
www.hausarztpraxis-lindenthal.de

Dr. med. Isolde Schulte-Gausepohl

Straßburger Platz 2
51109 Köln-Neubrück
Telefon: 0221/89 97 20 5
Fax: 0221/89 97 63 9

Dr. med. Kai Severin

Onkologie-Köln

Praxis am Sachsenring 69

50677 Köln-Innenstadt

Telefon: 0221/93 18 22 0

Fax: 0221/93 18 22 9

praxis@oncokoeln.de

www.onkologie-koeln.de

Irene Spiertz-Schmidt

Boltensternstraße 16

50735 Köln-Riehl

Telefon: 0221/97 72 67 7

Fax: 0221/77 75 58 0

irene.spiertz-schmidt@sbk-koeln.de

Ursula Thaden

Niehler Kirchweg 159

50735 Köln-Nippes

Telefon: 0221/71 39 19

Fax: 0221/71 27 98 1

info@hausaeztinnen-koeln-nord.de

www.hausaeztinnen-koeln-nord.de

Uniklinik Köln, Palliativzentrum

Prof. Dr. Raymond Voltz

Dr. Uta Welling

Dr. Klaus Maria Perrar

Dr. Manuela Kläsener-Hanebeck

Dr. Manuela Sauren

Kerpener Straße 62

50937 Köln-Lindenthal

Telefon: 0221/47 8 - 33 61

Fax: 0221/47 8 - 87 57 9

palliativzentrum@uk-koeln.de
www.palliativzentrum.uk-koeln.de

Sankt Vinzenzhospital, Palliativstation

Oliver Blaurock

Prof. Dr. Jürgen Lutz

Merheimer Straße 221 – 223

50733 Köln-Nippes

Telefon: 0221/77 12 - 41 88

Fax: 0221/77 12 - 12 80

palliativ@vinzenz-hospital.de

www.vinzenz-hospital.de/medizin/kliniken/palliativstation

Dr. med. Stefanie Wagner

Olpener Straße 793

51109 Köln-Brück

Telefon: 0221/84 15 55

Fax: 0221/84 60 79 7

info@praxis-wagner-stoecker.de

www.praxis-wagner-stoecker.de

Helen Yousefi-Vahabi

Bitterstraße 29

50769 Köln-Worringen

Telefon: 0221/78 21 30

Fax: 0221/78 44 87

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein unter „Arzt- & Psychotherapeutensuche“ www.kvno.de

Anhang / Erläuterungen

Hier finden Sie die Erläuterungen zu den verschiedenen Fachbegriffen, Diensten und Einrichtungen.

Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung

Der Bundestag hat am 5. November 2015 das „Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland“ beschlossen, welches zum 01.01.2016 in Kraft getreten ist. Die wesentlichen Regelungen sind:

- Die Palliativversorgung wird ausdrücklicher Bestandteil der Regelversorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung.
- Die Palliativversorgung im Rahmen der häuslichen Krankenpflege wird gestärkt.
- Insbesondere in ländlichen Regionen wird der weitere Ausbau der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) beschleunigt.
- Die finanzielle Ausstattung der Kinder- und Erwachsenen-Hospize wird verbessert.
- Bei den Zuschüssen für ambulante Hospizdienste werden künftig neben den Personalkosten auch die Sachkosten berücksichtigt.
- Die Sterbebegleitung wird ausdrücklicher Bestandteil des Versorgungsauftrages der sozialen Pflegeversicherung.
- Es wird die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen, dass Pflegeheime ihren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Versorgungsplanung zur individuellen und umfassenden medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und seelsorgerischen Betreuung in der letzten Lebensphase organisieren und anbieten können.
- Die Hospizkultur und die Palliativversorgung in den Krankenhäusern werden gestärkt.

- Die Versicherten haben einen Anspruch auf individuelle Beratung und Hilfestellung durch die gesetzlichen Krankenkassen bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Leistungen der Palliativ- und Hospizversorgung.

Nähere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Gesundheit (www.bmg.bund.de/themen/krankenversicherung/hospiz-und-palliativversorgung.de).

Palliativmedizin

„Palliativmedizin ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten und ihren Familien, die mit den Problemen konfrontiert sind, welche mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen, und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, gewissenhafte Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.“¹

Palliative Pflegedienste

Ambulante Palliativpflegedienste pflegen schwerkranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung und begleiten die Angehörigen. Mit ihren speziellen Fähigkeiten und Kenntnissen können sie in der Versorgung schwerstkranker Menschen unterstützen. Sie überwachen die Schmerztherapie und kontrollieren die belastenden Symptome in enger Absprache mit den Ärztinnen und Ärzten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind speziell geschult und geben den Angehörigen unter anderem Anleitung und Beratung für die Versorgung der/des Schwerstkranken.

1 Quelle: Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Palliativstationen in den Krankenhäusern

Auf einer Palliativstation werden Patientinnen und Patienten mit einer weit fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Erkrankung und einer nur begrenzten Lebenserwartung behandelt, die vorübergehend nicht häuslich versorgt werden können. Gründe für eine Aufnahme können sein:

- ausgeprägte Schmerzen
- stark belastende Symptome wie zum Beispiel Luftnot, massive Unruhe oder anhaltende Übelkeit/Erbrechen
- familiäre und emotionale Schwierigkeiten.

Ziel ist es, eine weitgehende Symptomlinderung zu erreichen, damit die Patientin/der Patient wieder nach Hause entlassen werden kann. Palliativstationen sind kleine Einheiten (10 – 15 Betten) in einem Krankenhaus. Das Team besteht unter anderem aus palliativmedizinisch geschulten Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie Psychologinnen und Psychologen.

Entsprechend der Krankenhausplanung Nordrhein-Westfalen (regionales Planungskonzept) verfügt Köln aktuell über 39 Palliativbetten in fünf Krankenhäusern.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ist ein Leistungsanspruch nach §§ 37b und 132d SGB (Sozialgesetzbuch) V für gesetzlich Versicherte, wenn diese unter einer unheilbaren, fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung leiden, ihre Lebenszeit dadurch begrenzt wird und wenn sie einen besonders hohen Versorgungsaufwand haben.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung hat das Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase soweit wie möglich zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein würdevolles Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Zu den Aufgaben der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung gehören:

- pflegerische Leistungen,
- ärztliche Leistungen und
- die Koordination der Palliativversorgung.

Je nach Bedarf werden Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer aus der allgemeinen Palliativversorgung einbezogen.

Die spezialisierte Palliativversorgung in Köln wird derzeit linksrheinisch und rechtsrheinisch durch jeweils ein Team angeboten.

Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e. V.

Das Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e. V. (www.palliativnetz-koeln.de) setzt sich für ein gut abgestimmtes Zusammenwirken von medizinischer, pflegerischer, hospizlicher und spiritueller Begleitung und Behandlung ein. Der Verein hat den Auftrag, schwerstkranken Menschen am Lebensende eine würdevolle und vernetzte Versorgung im eigenen sozialen Umfeld wie auch stationär zu ermöglichen. Ziel ist die Entwicklung und Koordination eines engmaschigen Palliativ- und Hospiznetzes und somit eine qualifizierte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung in Köln. Alle an der Versorgung Beteiligten sollen in das Netzwerk eingebunden werden: spezialisierte Palliativmedizinerinnen und -mediziner, ambulante qualifizierte Pflegedienste, die Palliativstationen der Krankenhäuser, ambulante Hospizdienste, stationäre Hospize, Hausärztinnen und -ärzte, Fachärztinnen und -ärzte, Apotheken, Sanitätshäuser, Trauerbegleiterinnen und -begleiter, Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Das kostenlose Beratungstelefon (0170/2229880) unterstützt bei der Suche nach geeigneten Hilfen und vermittelt an kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner.

Palliativmedizinischer Konsiliardienst in Krankenhäusern

Der multiprofessionelle palliativmedizinische Dienst setzt sich aus den unterschiedlichen Berufsgruppen wie zum Beispiel Ärztinnen und Ärzten, Pflegerinnen und Pflegern, Psychologinnen und Psychologen sowie Case-Managerinnen und -Managern (Fallmanagerinnen und Fallmanager) zusammen. Er kümmert sich um schwerstkranke Patientinnen und Patienten, die in einer Klinik behandelt werden und nicht auf der Palliativstation liegen. In Köln verfügen derzeit die Uniklinik und das Klinikum Köln-Merheim über einen derartigen Dienst.

Evangelisches Palliativnetz Köln e. V.

Der Evangelische Palliativnetz Köln e. V. (www.ev-palliativnet.de) ist ein Zusammenschluss evangelischer Institutionen und Organisationen, die schwerstkranke und sterbende Menschen versorgen.

Ziel ist es, den Betroffenen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu erhalten und die Lebensqualität der kranken und sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen zu verbessern.

Der Verein berät schwerstkranke Menschen und deren Angehörige zu allen palliativ-pflegerischen Fragen.

Ambulante Hospizdienste

Ambulante Hospizdienste ermöglichen es schwerkranken und sterbenden Menschen, solange es eben geht, in der gewohnten Umgebung zu bleiben.

Sie unterstützen bei der Bewältigung von persönlichen Lebenskrisen, sie tragen ein Stück Normalität in den Alltag, sie sind Bindeglied in die Außenwelt und entlasten die Angehörigen. Ambulante Hospizarbeit wird überwiegend von entsprechend geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet. Sie tragen in einem hohen Maße die psychosoziale Begleitung der schwerstkranken Menschen und ihrer Angehörigen. Die hauptamtlichen Koordinatorinnen und Koordinatoren stehen ebenfalls für psychosoziale Gespräche und Beratung zur Verfügung. Ambulante Hospizdienste bieten auch die Begleitung in der Trauer an.

Stationäre Hospize

Stationäre Hospize sind kleine Einheiten von 8 – 12 Betten, die sich individuell um den sterbenden Menschen und die Angehörigen kümmern. Die Bedürfnisse des Gastes (so wird die Patientin/der Patient im Hospiz genannt) haben oberste Priorität. Medizinische und pflegerische Maßnahmen dienen der Aufrechterhaltung der Lebensqualität. Neben den speziell geschulten Pflegekräften werden geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Sie begleiten den Gast und die ihm Nahestehenden in der Sterbephase und stehen ihnen unterstützend zur Seite. Die medizinische Betreuung übernimmt in der Regel die Hausärztin/der Hausarzt, unterstützt durch erfahrene Palliativärztinnen und -ärzte.

Die Aufnahme in ein stationäres Hospiz kann erfolgen, wenn den unheilbar schwerstkranken Menschen ein Verbleib im häuslichen Umfeld nicht möglich ist, weil das häusliche Umfeld nicht mehr in der Lage ist, die Versorgung zu leisten.

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Die im Juli 1994 gegründete Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP) hat nach ihrer Satzung die Aufgabe, Ärztinnen und Ärzte und andere Berufsgruppen zur gemeinsamen Arbeit am Aufbau und Fortschritt der Palliativmedizin zu vereinen und auf diesem Gebiet die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten zu fördern.

Zu den Aufgaben der DGP gehören unter anderem:

- Kooperation mit allen in der Palliativmedizin engagierten Berufsgruppen
- Aufbau eines nationalen und internationalen Netzwerkes zum Austausch von Informationen und Kenntnissen
- Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Tagungen und wissenschaftlichen Kongressen
- Weiterentwicklung und Erarbeitung von Standards für die Ausbildung und Qualitätssicherung in der Palliativmedizin
- Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen, die mit der Behandlung unheilbar Kranker verknüpft sind
- wissenschaftliche Untersuchungen, die sich dem Anliegen der Palliativmedizin widmen
- Öffentlichkeitsarbeit, um die Ziele der Gesellschaft darzustellen und deren Durchsetzung zu ermöglichen.

Landesvertretung Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Die Landesvertretung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin ist ein Teil der Hospiz- und Palliativbewegung in Nordrhein-Westfalen und trägt durch ihre Mitglieder und ihre Aktivitäten zur Weiterentwicklung von Palliativversorgung und Hospizarbeit in Nordrhein-Westfalen bei. Sie gestaltet aktiv die Weiterentwicklung der Palliativversorgung in Nordrhein-Westfalen und verwirklicht so die Ziele der Deutschen Gesellschaft für

Palliativmedizin auf Landesebene. Dritten steht sie als Ansprechpartner für Fragen zu allen Bereichen der Palliativarbeit zur Verfügung. Sie führt ihre Arbeit in enger Zusammenarbeit mit den gewachsenen Strukturen der Palliativ- und Hospizbewegung in Nordrhein-Westfalen durch.

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e. V.

Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) vertritt die Belange schwerstkranker und sterbender Menschen. Er ist die bundesweite Interessensvertretung der Hospizbewegung sowie der zahlreichen Hospiz- und Palliativeinrichtungen in Deutschland.

Die Landesarbeitsgemeinschaften (LAG) Hospiz bzw. die Hospiz- und Palliativverbände (LV) der 16 Bundesländer sind Mitglieder des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes. In den LAG beziehungsweise LV sind die Hospiz- und Palliativeinrichtungen organisiert. Vor diesem Hintergrund ist der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband der Dachverband für die Hospiz- und Palliativeinrichtungen in Deutschland. Zudem sind auch überregionale Organisationen Mitglied des DHPV.

Er initiiert die Gestaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen, fördert die Vernetzung der zahlreichen ambulanten und stationären Einrichtungen der Hospiz- und Palliativarbeit und bringt die Forschung in Palliativmedizin und Sterbebegleitung voran.

Hospiz- und PalliativVerband NRW e. V.

Der HPV NRW ist Mitglied im Deutschen Hospiz und PalliativVerband e. V..

Die Aufgaben des Verbandes sind unter anderem die Entwicklung und Förderung einer flächendeckenden ganzheitlichen Hospiz- und Palliativversorgung im ambulanten wie stationären Bereich in Nordrhein-Westfalen, die

Vertretung der Mitgliedseinrichtungen auf Landesebene in Politik und Gesellschaft und auf Bundesebene im Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e. V. sowie die Informationsweitergabe und Förderung des Erfahrungsaustausches der Mitglieder.

ALPHA-Rheinland und ALPHA-Westfalen

ALPHA ist die Ansprechstelle im Land Nordrhein-Westfalen zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung. Mit zwei Geschäftsstellen in Bonn für das Rheinland und in Münster für Westfalen-Lippe, leistet ALPHA Beratungs- und Informationsarbeit. ALPHA begleitet strukturelle Prozesse in der hospizlichen und palliativen Versorgung in Nordrhein-Westfalen. Im Auftrag und mit Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt und begleitet ALPHA zudem Forschungsvorhaben, deren Ziel es ist, sterbende Menschen mit verschiedenen Problemlagen gut zu versorgen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ALPHA stehen Bürgerinnen und Bürgern wie auch haupt- und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Gesundheit.nrw

Das Landesgesundheitsportal von Nordrhein-Westfalen ist der Internet-Wegweiser für Bürgerinnen und Bürger sowie für Patientinnen und Patienten zu allen Fragen der Gesundheit. Es informiert daher auch über die Angebote zur Palliativversorgung in Nordrhein-Westfalen.

Als Initiative der Landesgesundheitskonferenz Nordrhein-Westfalen wird Gesundheit.nrw vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und durch die ZTG (Zentrum für Telematik und Telemedizin) GmbH realisiert.